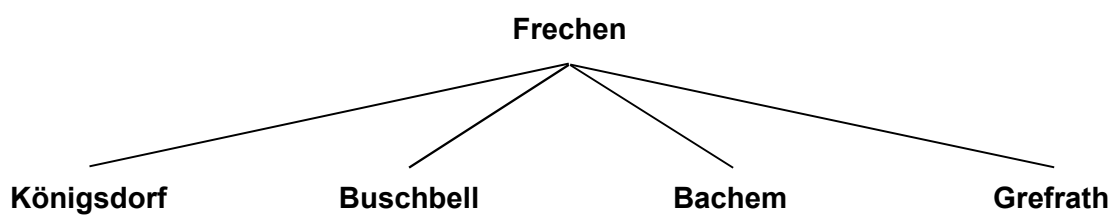




JAHRESBERICHT 2020 /21

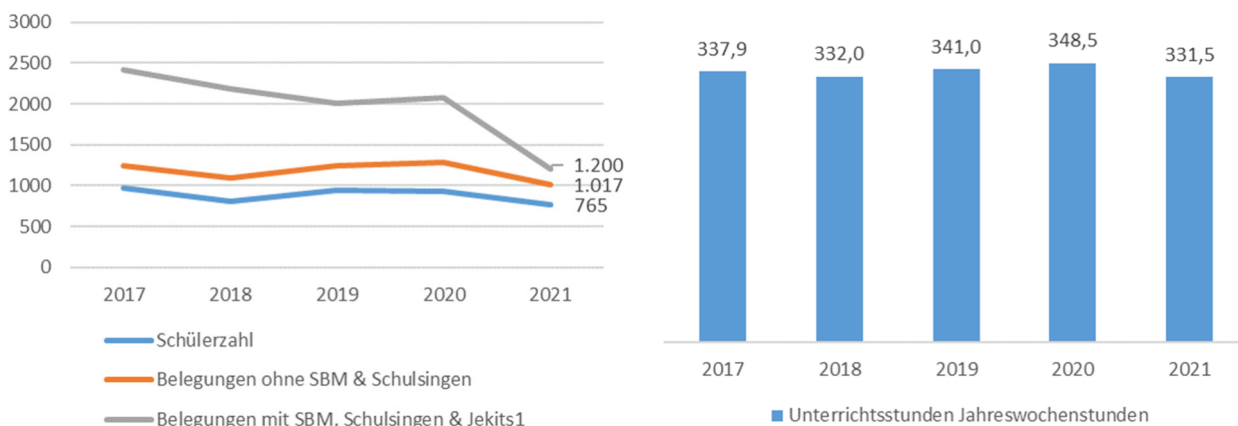
der Musikschule der Stadt Frechen



Inhaltsverzeichnis

1. Kennzahlen für 2021 (Anmeldungen zum Stichtag)	3
2. Angebote der Musikschule	3
3. Musikpädagogische Projekte (finanziert durch Dritte).....	4
3.1 Bundesmittel aus dem Programm „Bündnisse für Bildung“ – Kultur macht stark II (VdM).....	4
3.2 Landesmittel für das Jekits-Programm an Grundschulen (Jekits-Stiftung)	4
3.3 SBM in Kitas, finanziert durch Spenden und die Anerkennung beim Landeszuschuss	4
3.4 Weitere Angebote, finanziert von den freien Trägern der Jugendhilfe	5
4. Weitere gebührenfinanzierte Angebote in Kita und Schule (Kooperationen)	5
5. Vergleichsstatistik der Anmeldezahlen 2019 / 2020 / 2021 (Stichtag)	5
6. VdM Berichtsbogen (Durchschnittswerte 2020).....	7
7. Schülerentwicklung Grundfächer	8
8. Schülerentwicklung in Kooperationen (Grundfächer).....	8
9. Schülerentwicklung Hauptfächer	9
10. Die Entwicklung der Schülerzahl insgesamt	9
11. Monitoring zum TVÖD- / Honorar-Bereich.....	10
12. Wirtschaftliche Entwicklung der Musikschule - Kostenentwicklung	12
13. Arbeit des Förderkreises der Musikschule	13
14. Personalentwicklung.....	13
15. Musikschuloffensive.....	13
16. Wettbewerb Jugend musiziert / Veranstaltungen in 2020	14
Legende bezüglich Abkürzungen	14

1. Kennzahlen für 2021 (Anmeldungen zum Stichtag)



- 765 Schüler / 1.017 Belegungen MS / 1.200 Belegungen, ohne SBM sowie weitere Kurse die pandemiebedingt pausieren, 1.917 inkl. diesen Kursen
- Quoten 2020 (Einwohner am 31.12.2020 = 53.003)
 - Schüler zur Einwohnerzahl 1,44 %
 - Belegungen zur Einwohnerzahl 1,92 %
 - Belegungen inkl. Projektschüler zur Einwohnerzahl 2,26 % (3,62 %)
- 331,5 (340) Unterrichtsstunden pro Woche / ca. 12.600 Unterrichtsstunden pro Jahr
- 42 Lehrkräfte (21 TVöD und 21 Honorar) / 31 Instrumentalfächer / 18 Ergänzungsfächer

2. Angebote der Musikschule

Elementarfächer

Liedergarten, musikalische Früherziehung, Violine nach der Suzuki-Methode, musikalische Grundausbildung für Blockflöte und Gitarre. Das Instrumentenkarussell wird in 2021 mit sehr geringer Gruppengröße starten.

Kooperationen

(sind dem Elementarbereich zugeordnet): EMU (elementar Musikunterricht in der Kita), SBM (Sensorische Bildung durch Musik in Kitas), Blockflöten- und Gitarrengrundausbildungen an Grundschulen, Chor AG und Schulsingen in Grundschulen, inklusive Percussion - Gruppe, inklusive Rock-Band, Keyboardklasse in der Realschule, Perkussionsgruppe in der Hauptschule.

Instrumentalfächer

Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Klavier, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, E-Bass, Gitarre, E-Gitarre, Ukulele, Gesang (Solo), Harfe, Trompete, Posaune, Tuba, Perkussion, Schlagzeug, Keyboard, Orgel, Akkordeon, Baglama. Horn kann zurzeit nicht angeboten werden.

Ergänzungsfächer

Sinfonieorchester & Streich(vor)-orchester, Concert Band & Bläser(vor)-orchester, Bigband, Jazzband & Improvisationskurs, Gitarrenensemble & Gitarren(vor)-orchester, Percussion - Ensemble, Rockbands, Vokalensemble, Harfenensemble, Orffensemble, Salonorchester, Kammermusikensembles, Theoriekurse (Pflichtfach), Studienvorbereitung.

3. Musikpädagogische Projekte (finanziert durch Dritte)

3.1 Bundesmittel aus dem Programm „Bündnisse für Bildung“ – Kultur macht stark II (VdM)

Kultur macht stark in der Kita

„Kultur macht stark 2“ in der Kita wird in der Kita St. Antonius durchgeführt. Das Programm hat, wie schon Kultur macht stark 1, eine Laufzeit von fünf Jahren. In diesem Programm werden, in Abstimmung mit der Kita, Kinder mit besonderem Förderbedarf unterstützt. Pandemiebedingt ruhte das Projekt zeitweise.



Kultur macht stark in der Grundschule

Nachdem in der Lindenschule „Kultur macht stark“ mit dem „Baglama- Spielkreis“ mit sehr großem Erfolg durchgeführt wurde, ist in dieser zweiten Runde des Programms die Ringschule mit diesem Projekt bedacht worden. Auch hier ist die Laufzeit wieder fünf Jahre. Pandemiebedingt ruhte das Projekt zeitweise.

3.2 Landesmittel für das Jekits-Programm an Grundschulen (Jekits-Stiftung)

Jekits1

Ein Team aus MS-Dozent/innen und Grundschullehrer/innen unterrichtet am Vormittag im regulären Musikunterricht in allen zweiten Klassen der Grundschule. Inhaltliche Grundlage für Jekits1 (2. Klasse) ist das Jeki - Konzept des Ruhrgebietes (Jedem Kind ein Instrument). Zusätzlich zum Teamunterricht besuchen Instrumentallehrer/innen der Musikschule den Unterricht am Vormittag und stellen, passend zu den Themen des Musikunterrichts in der Schule, ihre Instrumente vor (Frechener Modell). Die Folge dieses Konzeptes sind hohe (Überleitungs-) Anmeldezahlen zu Jekits2. Pandemiebedingt konnten aber gerade die Unterrichtsbesuche in 2020 nicht stattfinden, was sich in deutlich geringeren Anmeldezahlen bei Jekits 2 bemerkbar macht.

Jekits2

Jekits2 (3.Klasse) beinhaltet verschiedene Musikinstrumente, die in Kleingruppen unterrichtet werden. Diese Kinder spielen auch im buntem Orchester. Zum Schuljahresschluss werden gemeinsame Konzerte mit allen Kindern, die singen oder ein Instrument spielen, veranstaltet. Durch ein besonderes pädagogisches Konzept werden die Kinder an ihren Musikinstrumenten weder über- noch unterfordert. Leider sind diese Konzerte 2020 pandemiebedingt ausgefallen.

Das bunte Orchester wird ebenso wie der Jekits1 Unterricht von der Stiftung voll finanziert. Kommunale Anteile gibt es in geringem Umfang lediglich beim Jekits2 - Kleingruppenunterricht. Die Sozialermäßigung bei Jekits2 beträgt 100% und wird komplett vom Land getragen. Pandemiebedingt gab es allerdings Einbrüche bei den Anmeldungen für Jekits 2.

Mittelfristig wird Jekits von **zwei auf vier Jahre erweitert**. Bereits nach den Sommerferien beginnt dieser Prozess mit einem dritten Jekits- Jahr. Ziel ist das alle Schuljahre der Grundschule Teil des Jekits- Projektes werden.

3.3 SBM in Kitas, finanziert durch Spenden und die Anerkennung beim Landeszuschuss

SBM bedeutet sensorische Bildung durch Musik. In Kitas, in denen aufgrund sozialer Gegebenheiten keine EMU stattfinden kann, wird dieses Angebot durchgeführt. Das Angebot für die Kinder ist kostenlos.

Die („Brennpunkt“-) Kitas werden in enger Abstimmung mit dem Jugendamt ausgewählt. Im 14-tägigen oder monatlichen Rhythmus wird gemeinsam mit allen Kindern und den Erzieher/innen in der Kita Musik gemacht.

Fundraising und Spenden finanzieren dieses Projekt. Bei der Verwaltung der Spenden und sowie der Akquise von weiteren Spenden für dieses Projekt spielt der Förderkreis eine zentrale Rolle. Den größeren Teil der Finanzierung trägt jedoch das Land/Bezirksregierung durch die Anerkennung der „pro Kopf“ Förderung beim

Landeszuschuss. Kommunale Mittel werden für die SBM nicht aufgewendet. Da das Singen bei diesem Projekt im Vordergrund steht, ruht das Projekt zurzeit pandemiebedingt.

3.4 Weitere Angebote, finanziert von den freien Trägern der Jugendhilfe

In der Burgschule wird nach dem Konzept „Jedem Kind seine Stimme“ (Jekiss) unterrichtet (in Klassen am Vormittag und im Chor am Nachmittag). In der Hauptschule findet seit vielen Jahren die Percussion AG statt. (Finanzierung über den OGS Träger - KJA). Hinzu gekommen ist die „Inklusions- Band, finanziert von der Gold Krämer Stiftung. Auch diese Projekte ruhen zum größten Teil pandemiebedingt. Die Strukturen für eine zügige Wiederaufnahme der Angebote bleiben erhalten.

4. Weitere gebührenfinanzierte Angebote in Kita und Schule (Kooperationen)

Im Bereich der Kooperationen gibt es eine Fülle von weiteren Angeboten, die über Gebühren finanziert sind. Die Keyboard AG der Realschule wird ebenso über Gebühren finanziert wie die EMU in den Kitas, die Blockflöten bzw. Gitarren AGs und Grundausbildungen in Grundschulen, sowie die Angebote in der „Drehtür“ (Einzel-/Partner- und Kleingruppenunterricht zu OGS Zeiten).

Die Hauptfachangebote in der Drehtür unterscheiden sich lediglich durch den Unterrichtsort und die Abstimmung mit der Grundschule/OGS vom Kernangebot in der Musikschule. Der inklusive Trommelkurs in der MS wird, nach Starthilfe durch die Gold-Krämer-Stiftung, mittlerweile ebenfalls über Gebühren finanziert.

Alle Angebote im Kooperationsbereich sind durch einen hohen Abstimmungsbedarf mit den freien Trägern, den Grundschulen, dem VdM, den Stiftungen etc. sehr verwaltungsintensiv. Insofern ist die Musikschule mit der derzeitigen Personalausstattung sowohl im pädagogischen Bereich wie auch in der MS Verwaltung komplett ausgelastet.

5. Vergleichsstatistik der Anmeldezahlen 2019 / 2020 / 2021 (Stichtag)

Stand: 02.03.2021	2019		2020		2021	
	Belegungen	Stunden	Belegungen	Stunden	Belegungen	Stunden
A. Grundfächer (Elementarbereich)						
Liedergarten	30	3	25	3	9	3
Früherziehung	35	6,66	37	6,66	27	6,66
Grundausbildung Gitarre			5	1	3	1
Grundausbildung Blockflöte	13	2	12	3	0	0
Instrumentenkarussell	11	3	0	0	5	3
Grundfächer insgesamt	89	14,66	79	13,66	44	13,66
B. Elementarfächer in Kooperationen:						
Kultur macht stark (Kita/Bundesmittel)	24	2	21	2	21	2
Emu in der Kita	108	15	113	16,67	84	15
Tanzen, singen, musizieren (OGS)*	(15)	(1)	(15)	(1)	(0)	(0)
Baglama-AG (Bundesmittel)	14	2	14	2	14	2
Gitarren AG (OGS)	0	0	9	0,6	10	0,6
Chor AG	85	1,5	85	1,5	(85) 0	(1,5) 0
Gitarren AG	0	0	8	1	0	0
Gitarre GA I	35	6	29	5	45	10
Gitarre GA II	37	7	13	3	11	3
Blockflöten GA I	32	5	28	6	49	11
Blockflöten GA II	27	5,5	19	4	8	2
Klassenmusizieren (Instrumental WS)	15	3	15	3,33	10	2
Inklusive Trommelgruppe	11	1	9	1	9	1
Elementarfächer in Koop. insgesamt	388	48	363	46,1	261	48,6

	Belegungen	Stunden	Belegungen	Stunden	Belegungen	Stunden
Violine (inkl. Suzuki)	42	18,39	39	17,71	37	18,18
Viola	0	0	0	0	0	0
Violoncello	16	10,39	14	9,28	11	7,17
Kontrabass	0	0	0	0	0	0
Streicher insgesamt	58	28,78	53	26,99	48	25,35
Blockflöte	11	3,89	18	6,11	22	8,02
Querflöte	28	14,18	21	11,11	20	11,11
Oboe	5	3,67	5	3,67	4	2,67
Klarinette	18	10,18	20	12,44	20	9,89
Saxophon	16	9,33	17	9,61	21	11,56
Fagott	9	5,44	6	3,33	5	2,78
Holzbläser insgesamt	87	46,69	87	46,27	92	46,03
Waldhorn	4	2,22	3	1,67	0	0
Trompete	11	7,44	8	5,78	6	4,67
Tenorhorn / Euphonium	1	1	1	1	1	1
Posaune	3	2,11	3	1,67	3	1,67
Tuba	1	0,56	3	1,67	2	1,11
Blechbläser insgesamt	20	13,33	18	11,79	12	8,45
Klavier	81	46,29	93	52,58	88	50,51
Orgel	0	0	0	0	0	0
Akkordeon	4	2,22	7	3,89	5	2,78
Keyboard	10	5,56	7	3,89	6	3,33
Tasteninstrumente insgesamt	95	54,07	107	60,36	99	56,62
E-Gitarre	10	5,56	16	9,33	11	6,56
Gitarre	75	32,8	73	32,18	73	32,36
E-Baß	3	1,67	2	1,11	3	1,67
Harfe	9	7,22	9	7,22	10	7,78
Baglama / Saz	6	3,78	6	3,33	1	0,56
Ukulele	1	0,56	0	0	1	0,56
Zupfinstrumente insgesamt	104	51,59	106	53,17	99	49,49
Schlagzeug	36	20,44	35	19,89	36	21,33
Sologesang	12	8	10	6,89	13	9
Schlagzeug + Gesang insgesamt	48	28,44	45	26,78	49	30,33
Jekits 2 (Sax, Klar, Git, Querfl, Key., Vio, Cello)	17	4,12	50	10,83	19	7,33
Hauptfächer insgesamt:	429	227,02	466	236,19	418	223,6
D. Weiterbildungskurs	0	0	0	0	0	0
E. Ergänzungsfächer						
Zusammenspiel insgesamt	238	34,67	248	32,56	192	32,11
darin enthalten Zusammenspiel ohne Hauptfach	56		50		42	
Jekits Buntes Orchester *2,44 U-Std. wurden dem Jektis- Unterricht zugeschlagen (s. Förderrichtlinie)	19	2	52	4	2	0,56
Studienvorbereitung	2	1	3	1	2	2
Theorie	74	2	77	2	98	4
Ergänzungsfächer Insgesamt	333	39,67	380	39,56	294	38,67
F. Belegungen insgesamt	1.239	329,35	1.288	335,51	1.017	324,53
G. Schülerzahl	962		958		765	
Warteliste	31		43		27	
Projekte ohne Einzelanmeldung						
Jekiss (Schulsingen)	245	1	245	1	(245) 0	(1) 0
Jekits 1 (digital)	131	5	158	6	183	7
SBM (seit 1.3.2020 ausgesetzt)	384	6	387	6	(387) 0	(6) 0
Summen	1.999	341,35	2.078	348,51	1.200 (1917)	331,53 (340,03)

Angebote die Corona- bedingt ruhen:

- der Ergänzungsfachbereich (zu einem großen Teil, ist aber lt. VdM Berichtsbogen komplett zu zählen)
- Chor AG
- Jekiss (Schulsingen)
- SBM

Die Sambatruppe zu Karneval, die 2019 noch stattfand, ist ebenso wie die jährliche Wangerooe-Fahrt, besondere Projekte, Workshops und weitere Musikfreizeiten (z.B. Blankenheim), wie in den Jahren zuvor auch, nicht in der Statistik enthalten.

*Tanzen, singen, musizieren (OGS): Eine Lehrerin der MS wurde für dieses Projekt ausgeliehen (Vertrag), da keine MS Stunden mehr zur Verfügung standen. Daher werden diese Stunden/Belegungen in der Statistik nicht berücksichtigt. Dem Bedarf konnte nur so entsprochen werden.

6. VdM Berichtsbogen (Durchschnittswerte 2020)

Anbei zur Kenntnis die Erfassung aus dem VdM Berichtsbogen der Musikschule. Die Statistik für den Verband deutscher Musikschulen wurde von der Stichtagserfassung der Anmeldungen auf Durchschnittswerte der Belegungen des zurückliegenden Jahres umgestellt.

8.6 Summen 8.1 - 8.5

Fach	Schüler und Belegungen		davon in Kooperationen	Unterrichtszeit		Lehrer-Unterrichtszeit ohne Anrechnungszeiten	
	Gesamtzahl Schüler (Personen)	Durchschnittliche Anzahl der Belegungen	Durchschnittliche Anzahl der Belegungen	Gesamtunterrichtszeit im Jahr in UE à 45 Min. (Summe in Minuten/45)	Jahreswochenstunden (Gesamtunterrichtszeit/39)	Lehrer-Unterrichtszeit im Jahr (Gesamtunterrichtszeit x Anzahl Lehrer)	Lehrer-Jahreswochenstunden (Lehrer-Unterrichtszeit/39)
Grundfächer lt. 8.1	1127	644,96	572,72	2070,06	53,07	2070,06	53,07
Instrumental- & Vokalfächer lt. 8.2	538	459,33	41,66	9242,49	236,98	9242,49	236,98
Sonstige lt. 8.3	383	230,92	230,92	392,71	10,08	392,71	10,08
Ensemblefächer lt. 8.4	305	258,92	37,00	1261,72	32,35	1307,22	33,51
Ergänzungsfächer lt. 8.5	72	69,83		133,25	3,42	133,25	3,42
Summen:	2425	1663,96	882,30	13100,23	335,90	13145,73	337,06
davon:							
ohne zus. Landesförderung	2088	1464,37	685,88	12795,45	328,08	12795,45	328,08
mit zus. Landesförderung	337	199,59	196,42	304,78	7,82	350,28	8,98

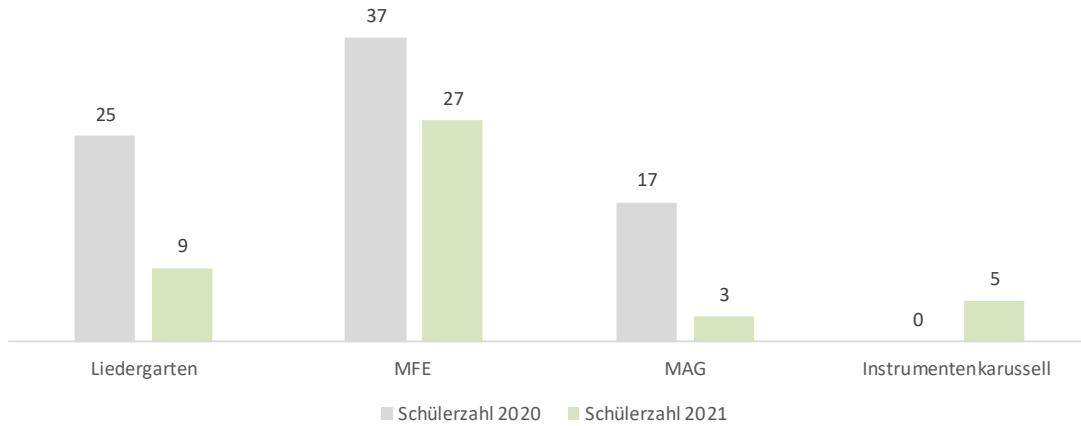
8.7 Unterrichtszeit, Lehrer-Unterrichtszeit und Aufteilung nach Beschäftigungsstatus

Summen	Unterrichtszeit		Lehrer-Unterrichtszeit ohne Anrechnungszeiten		davon erteilt durch			
	Gesamtunterrichtszeit im Jahr in UE à 45 Min. (Summe in Minuten/45)	Jahreswochenstunden (Gesamtunterrichtszeit/39)	Lehrer-Unterrichtszeit im Jahr (Gesamtunterrichtszeit x Anzahl Lehrer)	Jahreswochenstunden (Lehrer-Unterrichtszeit/39)	Angestellte / abhängig Beschäftigte		Freie Mitarbeiter / Honorarkräfte	
					Lehrer-Unterrichtszeit im Jahr	Lehrer-Jahreswochenstunden	Lehrer-Unterrichtszeit im Jahr	Lehrer-Jahreswochenstunden
Insgesamt	13100,23	335,90	13145,73	337,06	8980,80	230,28	4164,93	106,78
davon:								
ohne zus. Landesförderung	12795,45	328,08	12795,45	328,08	8685,05	222,70	4110,40	105,38
mit zus. Landesförderung	304,78	7,82	350,28	8,98	295,75	7,58	54,53	1,40

Aufgrund der Vergleichbarkeit und der besseren Übersicht wird im Weiteren die stichtagbezogene Anmeldesituation (wie in den Jahren zuvor) betrachtet und ausgewertet.

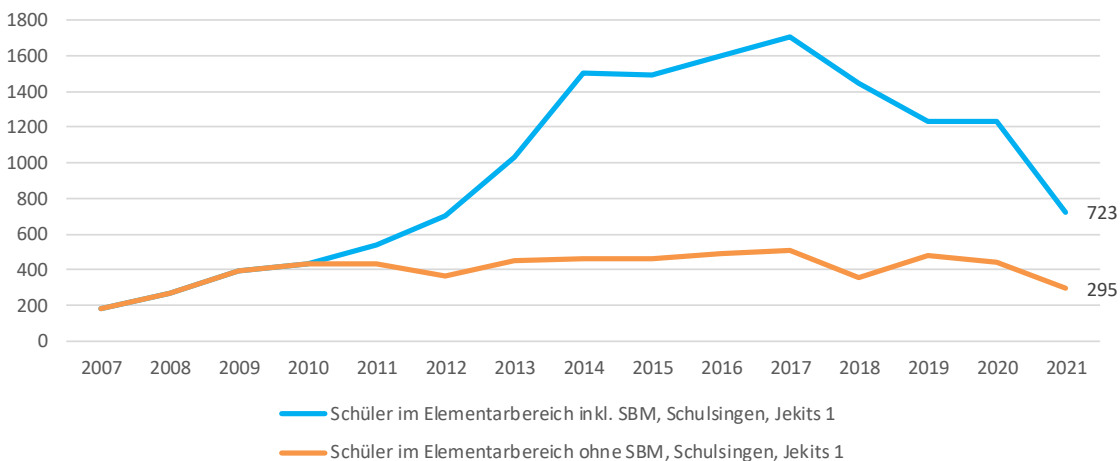
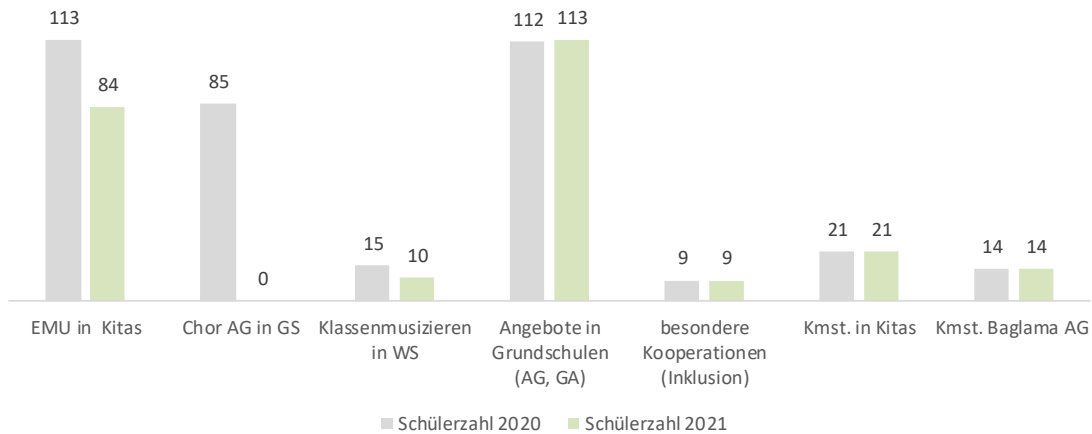
7. Schülerentwicklung Grundfächer

Aktuell zeigt sich die Belegung bei den Grundfächern innerhalb der Musikschule rückläufig, da der dezentrale Bereich durch die vielen Kooperationen wächst. Die Pandemie verstärkt diesen Prozess. Mittelfristig soll hier nachgesteuert werden, um ein Grundangebot für alle Schüler die nicht in Kooperationen sind zu gewährleisten.



8. Schülerentwicklung in Kooperationen (Grundfächer)

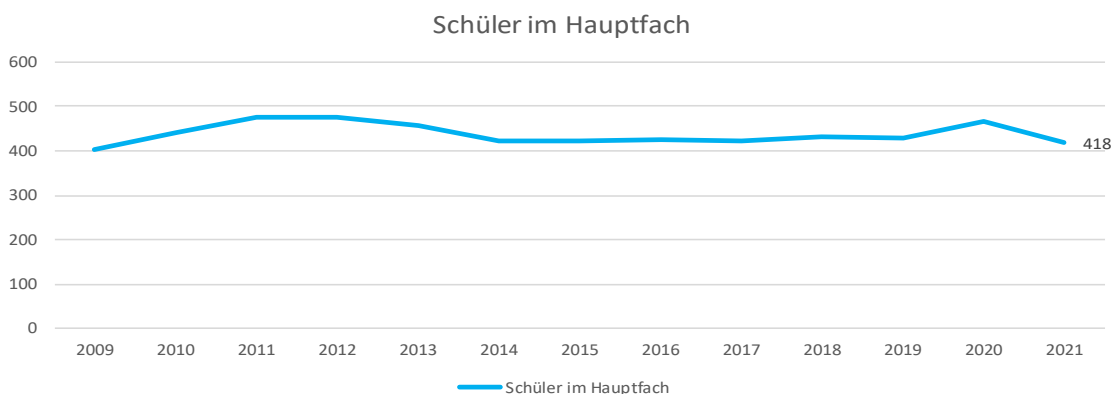
Die Zahlen bei den Grundfächern in Kooperationen, vor allem durch die EMU, sind ebenfalls rückläufig. Die Schulchöre der Musikschule konnten pandemiebedingt nicht stattfinden.



2018/19 wurde ein großes, sehr gut laufendes Grundschulprojekt (Schulsingen/Jekits mit allen Schulkindern) in Eigenregie einer Grundschule weitergeführt. Allein diese Tatsache verursachte einen Rückgang um ca. 400 Schüler (Schulsingen), bei allerdings nur zwei Jahreswochenstunden. Ansonsten sind die Rückgänge pandemiebedingt, da in Schulen zurzeit nicht gesungen wird und die SBM nicht stattfindet. Zudem müssen in den Kitas und in der MFE aufgrund der Lage kleinere Gruppen gebildet werden.

9. Schülerentwicklung Hauptfächer

Die Kooperationen in den Grundschulen führten zunächst zu einem Anstieg, auch im Hauptfachbereich. Pandemiebedingt fanden diese Kooperationen nicht, oder nur sehr eingeschränkt statt, was zu dem Rückgang auch im Hauptfachbereich führte.

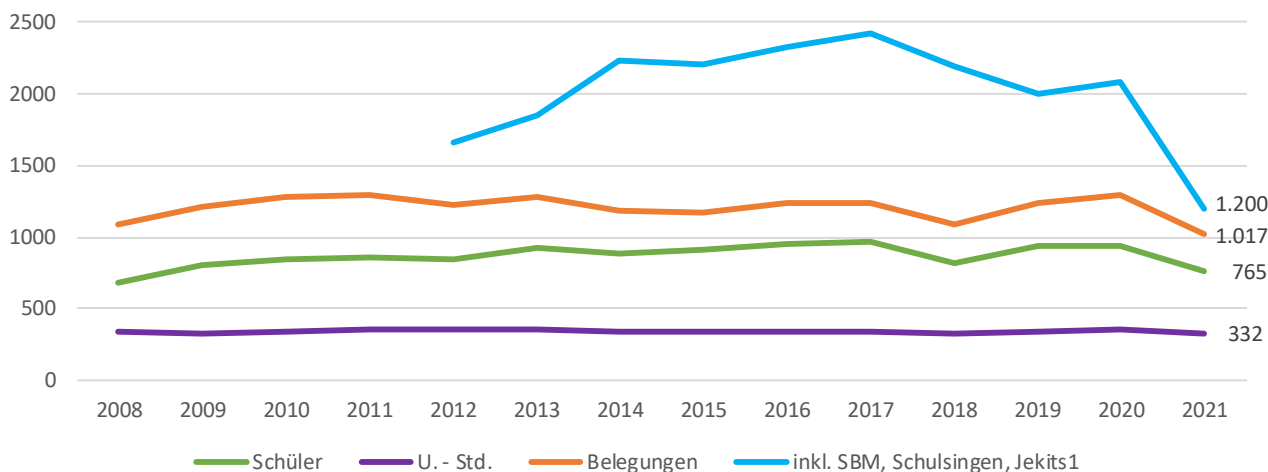


10. Die Entwicklung der Schülerzahl insgesamt

Insgesamt ist die Musikschule in der Kommune fest verankert. Unvorhersehbare Schwankungen durch den Ganztags (OGS), besonders in Grundschulen, stabilisierten sich zunächst. Die Verwerfungen durch die Pandemie sind vorhanden, aber durch Fernunterricht geringer als befürchtet.

Viele Konzerte und Veranstaltungen durch die Musikschule oder mit Beteiligung der Musikschule die seit langer Zeit fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt Frechen sind konnten nicht stattfinden. Die Unterstützende Wirkung für die pädagogische Arbeit der Musikschule blieb dadurch aus.

Auch die besonderen Projekte der Musikschule trugen in der Vergangenheit zu einem stabilen Gesamtgefüge bei. Kitas und Schulen besuchen die Musikschule zudem regelmäßig als Teil ihrer Stadt. Und auch Stadtführungen machten Station in der Musikschule. Diese vielen Aktionen sowie die Jekits- Konzerte in den Grundschulen fehlen natürlich. Bleibt zu hoffen, dass die Verankerung, in allen Bereichen der Kommune, auch nach der Pandemie wieder ihre Wirkung entfaltet.



Entwicklung der letzten Jahre	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Unterrichtsstunden JW Std.	353	351,2	339	339,5	345,8	337,9	332	341	348,5	332
Schülerzahl	848	923	882	910	950	970	814	944	936	765
Belegungen <i>ohne SBM & Schulsingen</i>	1.227	1.278	1.186	1.168	1.233	1.244	1.094	1.241	1.288	1.017
Belegungen <i>mit SBM, Schulsingen & Jekits1</i>	1.655	1.854	2.231	2.203	2.325	2.416	2.188	2.001	2.078	1.200 (1.917)

* Erfassung ab 2012 inkl. SBM, ab 2014 inkl. Schulsingen

11. Monitoring zum TVöD- / Honorar-Bereich

Teil der Modifizierung des Ratsbeschlusses aus 2005 (vgl. Vorlage 365/17/2021) ist ein zukünftiges Monitoring zu den Bedarfen der Musikschule im Bereich TVöD / Honorarkräfte in den verschiedenen Einsatzbereichen. Die entwickelten Kriterien sollen zukünftig den Einsatz der Lehrkräfte in den verschiedenen Bereichen steuern und überprüfen sowie Veränderungen bei Bedarfen frühzeitig anzeigen. Das Monitoring wird zurzeit aufgebaut und zum nächsten Jahresbericht – nach Umsetzung der Beschlüsse - ausführlich dargestellt. Im Folgenden die aktuelle Fortschreibung und zum Vergleich die Vorgaben aus der Bedarfsanalyse.

A. Grundfächer (Elementarbereich)

Grundfächer: Jahresvergleich Unterrichtsstunden

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
18,3	17,7	21,3	17,3	15,66	11,66	14,66	13,67	13,66

Ein dauerhafter Bedarf von 15 Unterrichtsstunden ist anzunehmen. Schüler die nicht in Kooperationen dezentral unterrichtet werden können sind auf diese Angebote angewiesen. Grundsätzlich muss der Unterricht in diesem Bereich ausschließlich von TVöD Kräften erbracht werden.

Feststellung Bedarfsanalyse

Bedarf	TVöD (U-Stunden)	abzgl. 10% Ferienüberhang	Bereinigte U-Stunden	TVöD (VZÄ) „Sockel“
A. Grundfächer	15,00	1,36	13,64	0,455

Fazit A: Der Bedarf ist geringer als die Vorgabe. Dies ist in erster Linie pandemiebedingt und wird sich nach der Pandemie normalisieren. Durch diese große Zahl der Kooperationen in Kitas und Grundschulen werden wir einen Wert über 20, wie 2015, nicht mehr erreichen. Der Wert 15 ist zur die Zukunft daher realistisch.

B. Elementarfächer in Kooperationen

Elementarfächer: Jahresvergleich Unterrichtsstunden

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
41,3	44	33,67	41,67	45,12	41,5	44	42,1	45,33

Die Nachfrage ist in diesem Bereich hoch und wird mittelfristig durch die Ausweitung von Jekits von zwei auf vier Jahre weiter steigen. Auch im Kitabereich besteht nach wie vor ein hoher Bedarf, der durch mehr Fundraising sowie Ausweitung weiterer Fördermittel für bestimmte Bereiche steigen wird.

Feststellung Bedarfsanalyse

Bedarf	TVöD (U-Stunden)	abzgl. 10% Ferienüberhang	Bereinigte U-Stunden	TVöD (VZÄ) „Sockel“
B. Elementarfächer in Kooperationen	44,00	4,00	40,00	1,333

Fazit B: Der Bedarf ist etwas höher als die Vorgabe. Das Monitoring wird zeigen ob an dieser Stelle nach Umsetzung von Jekits von zwei auf vier Jahre nachgebessert werden muss.

C. Hauptfächer

Hauptfächer: Jahresvergleich Unterrichtsstunden

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
346,1	339	339,5	345,8	337,84	340,24	341,35	348,51	331,53 (340,03)

Es werden zurzeit lediglich 143,20 U-Stunden auf TVöD-Basis abgedeckt und 68,88 U-Stunden auf Honorarbasis, z.B. Sologesang mit 9,00 U-Stunden (davon 0,56 TVöD und 8,44 Honorar). Nach dem „Sideman“-Modell müsste also der TVöD Anteil auf 165 Unterrichtsstunden erhöht werden.

165 U-Stunden entsprechen 5,50 VZÄ in einer minimalen Abdeckung. 182 U-Stunden bei ca. 6,00 VZÄ entsprechen einem Optimum. Das Monitoring wird zukünftig helfen, diese Bedarfe gemäß den definierten Kriterien zu erkennen und zu steuern.

Feststellung Bedarfsanalyse

Bedarf	TVöD (U-Stunden)	abzgl. 10% Ferienüberhang	Bereinigte U-Stunden	TVöD (VZÄ) „Sockel“
C. Hauptfächer	165,00	15,00	150,00	5,000

Fazit C: Es sind bisher weniger TVöD-Stunden umgesetzt als die Vorgabe. Mit dem „Sideman“-Modell (s. KA vom 16.3.2021) soll hier nachgesteuert werden.

D. Weiterbildungskurs

Zurzeit keine.

E. Ergänzungsfächer

Ergänzungsfächer: Jahresvergleich Unterrichtsstunden

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
39	37	36,45	37,56	38,07	38,07	39,67	39,56	33,11

Alle Ergänzungsfachstunden müssen mit TVöD Kräften erteilt werden. Bis auf wenige Ausnahmen ist dies zurzeit auch der Fall.

Feststellung Bedarfsanalyse

Bedarf	TVöD (U-Stunden)	abzgl. 10% Ferienüberhang	Bereinigte U-Stunden	TVöD (VZÄ) „Sockel“
E. Ergänzungsfächer	39,00	3,55	35,45	1,182

Fazit E: Der Bedarf zurzeit ist geringer als die Vorgabe. Dies ist in erster Linie pandemiebedingt und wird sich nach der Pandemie normalisieren. Der Wert von 39 ist realistisch. Durch fehlende Kammermusik zurzeit und dem Spardruck der letzten Jahre jedoch nicht zu gering angesetzt. 2007 lag die Zahl noch bei 60 und vor 2013 konstant über 40 Stunden. Im Jahresbericht 2013/14 wurde dieser Wert 39 aus Kostengründen dauerhaft festgeschrieben und dem KA zur Kenntnis gegeben.

Weitere Projektangebote

Projekte: Jahresvergleich Unterrichtsstunden

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
0	7,8	9,08	9,75	11,23	11,15	12	13	7,00 (14)

Da die SBM und das Schulsingen zurzeit pandemiebedingt nicht stattfinden können, weißt 2021 nur 7 Unterrichtsstunden aus. Würden diese beiden Projekte stattfinden, läge dieser Wert bei 14 Unterrichtsstunden. Alle Stunden in diesem Bereich müssen mit TVöD Kräften erteilt werden. Dies ist allerdings nicht der Fall, dementsprechend wird zukünftig an dieser Stelle nachgesteuert.

Feststellung Bedarfsanalyse

Bedarf	TVöD (U-Stunden)	abzgl. 10% Ferienüberhang	Bereinigte U-Stunden	TVöD (VZÄ) „Sockel“
Projekte	13,00	1,18	11,82	0,394

Fazit Projektangebote: Der Bedarf ist zurzeit geringer als die Vorgabe (pandemiebedingt). Würden die Kurse die pandemiebedingt ruhen hinzurechnen, wäre der wert mit 14 höher. Gerade im Kitabereich ist die Nachfrage nach den Gebührenfreien (über Dritte finanzierten) Angebote sehr hoch.

Zusammenfassung in Bezug auf das Pandemiejahr 2020

Bedarf	TVöD (VZÄ) „Sockel“	Fazit
A. Grundfächer	0,455	Bedarf ist pandemiebedingt etwas geringer als die Vorgabe.
B. Elementarfächer in Kooperationen	1,333	Bedarf ist etwas höher als die Vorgabe.
C. Hauptfächer	5,000	Weniger Stunden umgesetzt als die Vorgabe.
E. Ergänzungsfächer	1,182	Bedarf ist pandemiebedingt geringer als die Vorgabe.
Projekte	0,394	Bedarf ist pandemiebedingt geringer als die Vorgabe (pandemiebedingt).
Fachleitungsstunden	0,152	
Summen	8,516	

Die „Sockel“ Stunden des „Sideman-Modells“ im Hauptfachbereich sind inkl. Ferienüberhang berechnet. Daher ergeben sich aus 255,46 vertraglichen Unterrichtsstunden (8,516 VZÄ) 281 Unterrichtsstunden inkl. Ferienüberhang und inkl. 5 Fachleitungsstunden.

12. Wirtschaftliche Entwicklung der Musikschule - Kostenentwicklung

Kostenvergleich zu Vorjahren

(Basis: Kontenliste HH-Satzung 2021 - Ergebnisplan der Kämmerei der Stadt Frechen, Stand 1.3.2020 / Positionen ohne Rechnungsschluss wurden in den Fachdiensten abgefragt)

Einnahmen	2018	2019	2020
Unterrichtsgebühren/Einnahmen (inkl. Projekten in Kitas und Schulen durch Förderung von Bund, Land, Stiftung, Spenden/FöKreis)	381.519 €	395.432 €	348.146 €
Zuschüsse vom Land inkl. einmalige Förderungen über die Bezirksregierung für Instrumentenanschaffung bzw. Jekits-Fördermittel für Instrumentenbeschaffung	19.224 €	28.952 € Jekits-Instr(4.136 €)	30.275 € Jekits-Instr(4.345 €)
Sonstige Einnahmen (z. B. Eintrittsgelder, Instrumentenmiete)	10.765 €	10.181 €	8.208 €
Spenden, Sponsoring, Werbeeinnahmen * / s. Förderkreis	0 €	0 €	0 €
Summe Einnahmen	<u>411.508 €</u>	<u>434.565 €</u>	<u>386.629</u>
Ausgaben			
Personalausgaben für hauptberufliche Mitarbeiter/innen inkl. MS Verwaltung und inkl. Overhead	650.240 €	663.467 €	640.834 €
Darin enthalten: Personalausgaben (inkl. MS Verwaltung, ohne Overhead)	(641.257 €)	(643.920 €)	(633.585 €)
Honorare für freie Mitarbeiter/innen (inkl. Künstlersozialkasse)	102.905 €	111.243 €	98.108 €
Sachkosten (Sach- und Geschäftsausgaben, Verwaltung und Investiv)	21.596 €	33.617 €	26.984 €
Summe aller Ausgaben	<u>774.741 €</u>	<u>808.327 €</u>	<u>765.926 €</u>
Zuschuss bzw. Deckungsausgleich durch die Stadt (inkl. Overhead)	<u>363.233 €</u>	<u>373.762 €</u>	<u>379.297 €</u>
Deckungsgrad	53,1 %	53,8 %	50,5 %

* Dieser Bereich wird durch den Förderkreis der Musikschule wahrgenommen. So werden z.B. Spenden direkt in Ausgaben für pädagogische Projekte, Instrumente/Equipment etc. verausgabt. Dies kommt der Musikschule direkt zu Gute und wird nicht im Wirtschaftsbericht der Musikschule ausgewiesen, bzw. berücksichtigt (s. auch 12.). Die Zahlungen vom Förderkreis in den städtischen Haushalt für das SBM Projekt scheinen im Haushalt zwar auf, werden aber wie bei Übereignungen von Instrumenten gesondert geführt.

Der Deckungsgrad durch die Einnahmen der Musikschule beträgt 50,5 %. Der pandemiebedingte prozentuale Rückgang ist allerdings geringer als zu befürchten war. Durch Fernunterricht konnten viele Angebote weitergeführt werden.

Im Zuge der Digitalisierung werden für Musikschulen in 2021 Landesmittel bereitgestellt, die im nächsten Wirtschaftsbericht des Jahresberichtes 2021 / 22 dargelegt werden.

13. Arbeit des Förderkreises der Musikschule

Spenden werden in der Regel an den Förderkreis der Musikschule getätigt. Die ehrenamtliche Arbeit des Förderkreises und die Unterstützung durch den Förderkreis sind für die Musikschule sehr wichtig und kann nicht hoch genug bewertet werden.

So wurde zuletzt neben dem Yamaha - Flügel für den Konzertsaal auch eine neue Harfe angeschafft. Weitere Instrumente wurden gekauft sowie Investitionen beim Thema Digitalisierung im Unterricht getätigt. So wurde die Möglichkeit geschaffen, Rockbands tontechnisch ansprechend aufzunehmen. Der für 2020 angesetzt Bandwettbewerb „Best produzierter Song“ wird nachgeholt, sobald die Situation es erlaubt.

Auch Musikschulfreizeiten sowie die Umsetzung sozialer, musikpädagogischer Projekte (SMB in Brennpunkt Kitas) können nur mit Hilfe des Förderkreises ermöglicht werden. Ebenso wie seinerzeit die Musikschul- CD mit über 360 Mitwirkenden.

In 2019 wurden für das SBM Projekt 1.147 € zwecks Defizitenausgleich zum Zuschuss der Bezirksregierung (Berücksichtigung bei der „Pro Kopf“ Förderung) aufgewendet, bzw. auf den städtischen Haushalt überwiesen. In 2020 entstanden pandemiebedingt keine Kosten, da die SBM ab März nicht mehr durchgeführt wurde.

Von 2011 bis heute stellte der Förderkreis für den Kauf von Musikinstrumenten rund 50.000 € zur Verfügung.

Daneben hat der Förderkreis im selben Zeitraum zusätzlich für 8.875,99 € für Computer, Audiokarten etc. ausgegeben, die Eigentum des Förderkreises bleiben und für Unterrichtszwecke eingesetzt werden.

Hinzu kommen die Zahlungen für Projekte, Veranstaltungen und vieles mehr. Alleine für den Defizitenausgleich des SBM Projektes wurden bislang rund 4.000 € ausgegeben.

14. Personalentwicklung

Da pandemiebedingt viele Fortbildungen via Webinar angeboten wurden, haben sich in 2020 viele Kolleg/innen beteiligt. Dieser Trend setzt sich 2021 fort, mit Weiterbildungen für die neue Musikschul- Cloud sowie weiteren Webinaren zur Digitalisierung vom Landes- Bundesverband und den Landes- Bundesakademien.

Zurzeit finden auch die Konferenzen online statt und auch der pädagogische Tag der Musikschule Frechen ist online geplant.

15. Musikschuloffensive

Bereits im Rahmen der Mitgliederversammlung des LVdM wurde von Ministerin Pfeiffer-Poensgen 2019 angekündigt, dass die öffentlichen Musikschulen in NRW im Rahmen der Musikschuloffensive Landesmittel für zusätzliche Aufgaben in den Musikschulen bekommen sollen.

Diese zusätzlichen Mittel dürfen keine kommunalen Aufgaben ersetzen. In Frechen ist geplant diese Mittel für Digitalisierung und für den Bereich der Kooperationen (u.a. Jekits- Ausbau von zwei auf vier Jahre) einzusetzen. Der Vertrag mit den entsprechenden Kriterien soll in Kürze bei der Kommune eingehen.

16. Wettbewerb Jugend musiziert / Veranstaltungen in 2020



Wettbewerb für das instrumentale und vokale Musizieren der Jugend unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Gefördert von Bund, Ländern, Kommunen und der Sparkassen-Finanzgruppe.

Jugend musiziert

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ 2021 wurde am 20.3. und 21.3. per Video - Wettbewerb auf Regionalebene im Rhein-Erft-Kreis ausgetragen. Die fünf Musikschulen des Kreises in Bergheim, Brühl, Erftstadt, Frechen und Hürth hatten wieder die Organisation und Austragung übernommen, diesmal mal mit einem Videowettbewerb für die Altersstufe 2. Altersstufe 1 fand Corona- bedingt nicht statt. Alle weiteren Altersgruppen wurden in einem zusammengelegten Wettbewerb von der Landesebene (ebenfalls per Video) übernommen. Auch wenn es in diesem Jahr nicht so viele Teilnahmen gab, so erreichten die Frechener Schüler in Altersstufe 2 drei Weiterleitungen zum Landeswettbewerb sowie einen ersten Preis beim Landeswettbewerb in Altersstufe 3.

Veranstaltungen 2020

Anzahl der Veranstaltungen:	Mitwirkende Schüler und Lehrer	Besucher:
6	94 Schüler und Lehrerdienste	Ca. 3.000

Pandemiebedingt wurden ab März 2020 keine Veranstaltungen mehr durchgeführt. Hinweisen möchte ich an dieser Stelle aber auf gelungene Videoprojekte, die in dieser Zeit entstanden sind (s. Homepage).

Legende bezüglich Abkürzungen

AG:	Großgruppe (8 – 12 Kinder)
GA I / GA II:	Grundausbildungsgruppe (4 – 7 Kinder)
Jekiss:	Jedem Kind seine Stimme: Schulsingen mit allen Kindern der Schule
Jekits:	Jedem Kind Instrumente, tanzen, singen: Projekt mit Landesförderung im 2. und 3. Schuljahr der Grundschule (Jekits 1 + 2)
SBM:	Sensorische Bildung durch Musik: durch Spenden finanziertes Projekt in Kitas in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
EMU:	Elementare Musikerziehung in der Kita
Kmst:	Kultur macht stark Projekt für benachteiligte Kinder / 100% gefördert durch Bundesmittel
GS:	Grundschulen
WS:	weiterführende Schulen
Kita:	Kindertagesstätte
OGS:	Offene Ganztagschule
MS:	Musikschule

